

Kölner Wirbelsäulensymposium

Am 11/12. Januar 2013 fand das 5. Kölner Wirbelsäulensymposium in der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie statt. Die wissenschaftliche Leitung hatten: Univ. Prof. Dr. med. Peer Eysel, Dr. med. Timmo Koy und Dr. med. Jan Siewe.

Am ersten Tag wurde der wissenschaftliche, theoretische Teil im Hörsaal abgehandelt. Dort war ich nicht anwesend.

Am zweiten Tag durfte ich auf Einladung von Herrn Martin Kemper, Orthopädietechniker – Meister, Köln, bei dem Leichenworkshop als Gast und Zuschauer dabei sein. Bei diesem Workshop wurden praktische Übungen und Demonstrationen von verschiedenen Instrumentationstechniken insbesondere zur Deformitätenkorrektur erarbeitet. Das Symposium sollte sowohl die niedergelassenen Ärzte als auch die operativ tätigen Wirbelsäulenchirurgen ansprechen und gilt als ärztliche Fortbildung.

Der Leichenworkshop fand am Samstag, den 12.01. im Zentrum für Anatomie der Uniklinik statt.

An vier Tischen wurden verschiedene Operationstechniken demonstriert und von den Teilnehmern geübt.

Tisch 1 - Skoliose, lumbal, dorsal (Lendenwirbelbereich, vom Rücken aus)

Tisch 2 - Skoliose, anterior (vorderer Zugang)

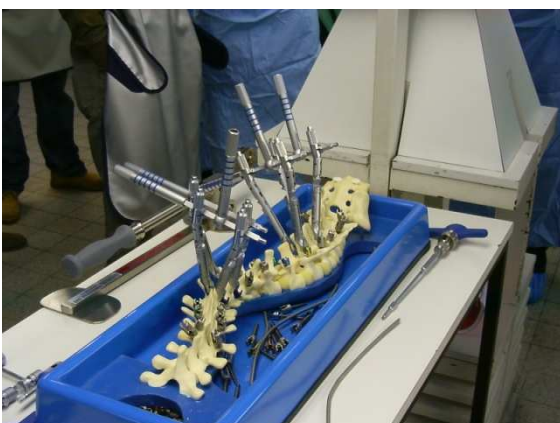
Tisch 3 – Skoliose – thorakolumbal, dorsal (Brustwirbelbereich, vom Rücken aus)

Tisch 4 – Skoliose am Wirbelsäulenmodell

Es begann mit dem Freilegen der Wirbelsäule, wie bei einer richtigen Operation, dem Spreizen der Muskulatur. Danach übten die Teilnehmer das korrekte Einbringen der Pedikelschrauben unter Röntgenkontrolle.



Am Wirbelsäulenmodell wurde der Stab geformt und auf Länge zugeschnitten, eingebracht und dann die Wirbelsäule gerichtet.



Ich konnte während des Workshops an den drei Tischen, an denen an Leichen operiert wurde, den jeweiligen Stand des Eingriffs verfolgen. Es wurden auch die einzelnen Schritte erläutert. Am Monitor konnte man genau das korrekte Einbringen der Schrauben unter Röntgenkontrolle sehen.

Eine Bildauswahl



In



der Imbisspause zwischendurch konnte ich noch gute Gespräche führen und einige neue Kontakte knüpfen. Es war ein überaus informativer Samstag für mich. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Martin Kemper für die Einladung. Ich danke auch der Kursleitung, die meine Teilnahme erlaubt hatten und erfreut waren, dass jemand vom Bundesverband Skoliose anwesend war.

Die Leitung dieses Workshops hatten: Univ. – Prof. Dr. rer. nat. Martin Scaal, Dr. med. Timmo Koy, Dr. med. Jan Siewe. Mein Dank richtet sich auch an Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Sobottke für seine ausführlichen Erklärungen.

Klaus Bothe

SHG – Bergisches Land

Fotos: Klaus Bothe, Martin Kemper